

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

23.04.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 208|21

Bus verletzt Radfahlerin und fährt weiter | Brand in Wohnung | Corona-Verstoß im Supermarkt

Ersteller: Moritz Peters (mp), Birgit Höhn (bh), Chris Graupner (cg)

Bus verletzt Radfahlerin und fährt weiter

Ort: Wurzen, Am Bahnhof

Zeit: 22.04.2021, gegen 07:30 Uhr

Am gestrigen Morgen kam es in Wurzen zu einem Verkehrsunfall zwischen einer Radfahlerin (62) und einem Linienbus. Als die Radfahlerin die Straße Am Bahnhof in Richtung des Bahnhofes befuhr, wurde sie von einem Linienbus überholt. Dabei drängte sie der Bus immer weiter nach rechts, so dass sie gegen einen anderen am rechten Fahrbahnrand parkenden Bus gedrückt wurde. Sie verletzte sich dabei leicht. Als sie den Fahrer des Busses zur Rede stellen wollte und sich vor den nun haltenden Bus stellte, fuhr dieser wieder an und erneut gegen die Radfahlerin. Der Busfahrer setzte daraufhin die Fahrt fort ohne seine Personalien bekannt zu geben. Die 62-Jährige wurde später in einem Krankenhaus behandelt. Die Polizei ermittelt wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, unerlaubten Entfernens vom Unfallort, Körperverletzung und Nötigung.

Zeugen, die Hinweise zum Unfallhergang geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma, Köhlerstraße 3 in 04668 Grimma, Tel. (03437) 708925-100 zu melden. (cg)

Brand in Wohnung

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Paulinenstraße

Zeit: 22.04.2021, gegen 16:30 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Gestern Nachmittag kam es zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus im Leipziger Osten. Das Feuer brach aus bisher noch ungeklärter Ursache in einer Wohnung im 2. Obergeschoss aus. Durch Ersthelfer und Feuerwehrkräfte wurden circa 50 Bewohner des Hauses, evakuiert. Zwei Personen (weiblich, 12 und männlich, 18) verletzten sich durch die Rauchgase leicht und wurden zur Behandlung in umliegende Krankenhäuser gebracht. Das Haus wurde durch die Feuerwehr gesperrt. Die Bewohner durften aufgrund der Rauchgase vorerst nicht zurück in ihre Wohnungen. Wann dies der Fall sein wird, ist noch offen. Ein Brandursachenermittler wird am heutigen Tag den Brandort untersuchen. Durch das Sozialamt der Stadt Leipzig wurden Notunterkünfte für die Bewohner zur Verfügung gestellt. Der entstandene Sachschaden ist derzeit noch nicht zu beziffern. Ein Teil der Wurzner Straße musste während des Einsatzes gesperrt werden. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung. (cg)

Corona-Verstoß im Supermarkt

Ort: Frohburg, Wiesenmühlenweg

Zeit: 22.04.2021, 19:23 Uhr

Am Donnerstagabend betraten 10 bis 12 Personen einen Supermarkt in Frohburg. Alle Personen trugen keine Mund-Nasen-Bedeckung und weigerten sich trotz Aufforderung durch das Personal, eine solche aufzusetzen. Die Personen verwickelten die KassiererIn in eine Diskussion, in der sie durch das Personal zum Verlassen des Geschäfts aufgefordert wurden. Auch dem kamen sie nicht nach. Erst nach ca. 30 Minuten entfernten sich die Personen aus dem Supermarkt. Die Ermittlungen wegen Hausfriedensbruch laufen. (mp)

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort I

Ort: Grimma (Mutzschen), A 14, 1 km vor AS Mutzschen, i. R. Leipzig

Zeit: 22.04.2021, gegen 06:00 Uhr

Der Fahrer eines Lkw mit Anhänger fuhr auf der A 14 in Richtung Leipzig. Etwa einen Kilometer vor der Abfahrt Mutzschen geriet er aus noch nicht geklärter Ursache ins Schlingern und dabei auf die linke Fahrbahn. Deshalb musste der im Überholvorgang befindliche Fahrer (19) eines Seat nach links ausweichen, um eine Kollision mit dem Lkw zu verhindern. Dabei kam er von der Fahrbahn ab und touchierte die Leitplanke. Der Lkw-Fahrer setzte pflichtwidrig seine Fahrt fort. Verletzt wurde niemand. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von etwa 4.000 Euro. An der Leitplanke entstand kein Schaden. Beamte des Kriminaldienstes des Reviers Grimma haben die Ermittlungen wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort aufgenommen.

Zeugen, die Hinweise zum genauen Unfallhergang sowie zum Fahrer und/oder dessen Fahrzeug geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Grimma in der Köhlerstraße 3, Tel. (03437) 708925 - 100 zu melden. (bh)

Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort II

Ort: Torgau, Puschkinstraße

Zeit: 23.04.2021, gegen 06:15 Uhr

Am Freitagmorgen befuhr der Fahrer eines Pkw die Wolffersdorffstraße und bog nach links auf die Puschkinstraße ab. Beim Abbiegen missachtete er die Vorfahrt einer Fahrradfahrerin (53), die auf dem Radfahrstreifen der Puschkinstraße in Richtung Friedrichplatz unterwegs war. Der Autofahrer erfasste die Radfahrerin. Die Frau stürzte, blieb jedoch unverletzt. Am Rad entstand Sachschaden in Höhe von ungefähr 100 Euro. Ohne seinen Pflichten nachzukommen, fuhr der Autofahrer einfach weiter.

""Die Polizei sucht Zeugen zu diesem Unfall. Wer hat Beobachtungen gemacht, wer kann genaue Hinweise zum Unfallhergang geben? Zeugen wenden sich bitte an das

Polizeirevier Torgau, Husarenpark 21, Tel. (03421) 756 – 100. (bh)""

Versuchter Betrug in vier Fällen – Falsche Polizeibeamte, Enkeltrick

Fall 1

Ort: Leipzig (Leutzsch); Krostitz

Zeit: 22.04.2021, gegen 10:30 Uhr

Am Donnerstagvormittag klingelte das Telefon bei einer 59-jährigen. Der Anrufer stellte sich als »Polizeioberkommissar Wagner« vor und teilte der Frau mit, dass ein naher Verwandter einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht hätte und forderte eine Kautionssumme in Höhe einer mittleren fünfstelligen Summe. Doch die Geschädigte schenkte dem Unbekannten keinen Glauben, legte auf und setzte die Polizei in Kenntnis.

Auch ein 60-jähriger Mann im Bereich Krostitz erhielt etwa zur gleichen Zeit einen Schockanruf, bei welchem ihm ein angeblicher Polizeibeamter mitteilte, dass seine Frau einen tödlichen Unfall verursacht hätte und nun eine Kautionssumme in Höhe einer mittleren fünfstelligen Summe fällig sei. Sofort suchte der Geschädigte eine Sparkassen-Filiale auf, wo ihm jedoch der geforderte Betrag nicht ausgehändigt werden konnte. Daraufhin ging er in eine andere Filiale, wo ein Mitarbeiter aufgrund des genannten Abhebegrundes misstrauisch wurde und umgehend die Polizei informierte. Zu einer Geldübergabe kam es nicht.

Fall 2

Ort: Leipzig (Holzhausen)

Zeit: 22.04.2021, gegen 15:45 Uhr

Am Donnerstagnachmittag rief ein Unbekannter die Geschädigte (82) an und gab sich als Polizeibeamter aus. Er forderte eine niedrige fünfstelligen Summe, da sich ihre Tochter nach einem verschuldeten Verkehrsunfall in Gewahrsam befinde. Die Frau bemerkte den Betrug, legte auf und verständigte die Polizei.

Fall 3

Ort: Leipzig (Stötteritz), Egon-Erwin-Kisch-Weg

Zeit: 21.04.2021, gegen 15:00 Uhr

Ein Unbekannter gab sich am Telefon als Enkel des Geschädigten (82) aus und verlangte Geld für eine notwendige Autoreparatur nach einem Unfall. Der 82-jährige fragte nach dem Geburtstag des angeblichen Enkels, woraufhin der Anrufer sofort auflegte. Der Geschädigte rief die Polizei.

In allen Fällen haben Beamte der Kriminalpolizei die Ermittlungen wegen Betrugs aufgenommen. (bh)

Autofahrer stieß gegen Baum und Mast

Ort: Leipzig (Möckern), Georg-Schumann-Straße

Zeit: 23.04.2021, gegen 09:30 Uhr

Am Freitagvormittag kam es zu einem Verkehrsunfall im Leipziger Norden. Der Fahrer (66, syrisch) eines Pkw Opel Astra befuhr die Georg-Schumann-Straße in stadteinwärtiger Richtung und kam in Höhe der Bothestraße aus bisher noch nicht geklärten Gründen von der Fahrbahn ab. Dabei stieß er gegen einen Baum und anschließend gegen einen Betonlampenmast. Das Fahrzeug drehte sich und blieb auf der Fahrbahn stehen. Dadurch wurden die Straßenbahngleise blockiert. Aufgrund des Unfalls musste die Georg-Schumann-Straße kurzzeitig in beide Richtungen gesperrt werden. Der Opel-Fahrer wurde beim Unfall leicht verletzt und musste in einem Krankenhaus ambulant behandelt werden. Am Baum, am Mast und am Fahrzeug entstand Schaden in Höhe von etwa 10.350 Euro. Der Pkw musste mit einem Kran geborgen werden. (bh)